

Freundeskreis Kloster Arnsburg e. V. im Dezember 2012

An die Mitglieder
des Freundeskreises Kloster Arnsburg



Liebe Arnsburg-Freunde!

Es entspricht einer guten Tradition, am Jahresende Rückblick auf das alte und Ausschau auf das neue Jahr zu halten. So hält es auch der Freundeskreis Kloster Arnsburg, der nach einem erfolgreichen Vereinsjahr vor allem seinen Mitgliedern Dank sagen möchte für alle Unterstützung, die unsere Arbeit erfahren hat. In gemeinsam getragener Verantwortung für die Erhaltung eines liebenswerten Denkmals haben wir in den 52 Jahren unserer Vereinsgeschichte unter dem Schirm des Eigentümers einen beachtlichen Beitrag zur Entwicklung der Anlage geleistet. Deshalb sind wir stolz auf „unser“ Kloster Arnsburg als einen friedlichen Ort mit kultureller Bedeutung.

In diesem Sinne wünschen Ihnen Vorstand und Geschäftsführung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.

Wir wollen nicht vergessen, dass wir in unserem Bemühen, auch in Zukunft die Entwicklung Arnsburgs mitgestalten zu wollen, verlässliche Partner haben, mit denen wir gerne zusammenarbeiten. Deshalb hat es wohl viele Arnsburgfreunde betroffen gemacht, aus der Presse zu erfahren, dass der über unsere Region hinaus bekannte und geschätzte Gastronom des Hotel-Restaurants „Alte Klostermühle“ im kommenden Jahr Arnsburg verlassen wird. Er hat uns versichert, dass er und seine Familie gerne geblieben wären.

Bau und Sanierungsmaßnahmen

Hier haben wir das gesteckte Ziel voll erreicht. Dank der Spendenfreudigkeit unserer Mitglieder und der Eintritts- und Führungsgebühren verfügten wir über das benötigte Eigenkapital für unsere Sanierungsmaßnahme Kirchenruine - 6. Bauabschnitt -. Wir haben

diesmal die restlichen Mauern im südlichen Querschiff und in einem Teilbereich des Chores saniert. Der Kostenplan von 150.000,--€ wurde exakt eingehalten. Wie bei allen vorangegangenen Bauabschnitten erhielten wir Zuwendungen vom Land Hessen und von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Auch der Landkreis Gießen unterstützte uns.

Ein besonders erfreuliches Ereignis war der Bau des Behindertenaufzuges zum Dormitorium an der Ostseite des Gebäudes. Er fügt sich unauffällig an das Mauerwerk des Ostbaues. Vor wenigen Tagen fand die TÜV-Abnahme statt. Es wird noch eine Notrufanlage installiert und dann steht der lang erwarteten Inbetriebnahme nichts mehr im Weg. Leider sind von den Gesamtkosten von 76.000,--€ nur 52.000,--€ durch Spenden gedeckt. Im Hinblick auf den Eigenkapitalbedarf bei der Sanierungsmaßnahme Kirchenruine belasten uns die ungedeckten Kosten von rd. 24.000,--€ z. Zt. noch sehr. Wir bleiben aber guter Hoffnung, dass wir weitere Spender für eine gute Sache gewinnen können. Leider hat die Stiftung unserer Geschäftsbank auch dieses Jahr unseren Antrag auf Gewährung einer Spende abgelehnt. Ein Foto des Behindertenaufzuges präsentieren wir Ihnen auf der Rückseite des Berichtes.

Kulturelle Veranstaltungen

Wie unser Veranstaltungskalender zeigt, stand Kloster Arnsburg auch im Jahre 2012 im Zeichen zahlreicher Veranstaltungen. Schwerpunkt waren erneut die Ausstellungen im Dormitorium und die musikalischen Vespere in der Paradieskapelle. Im Rahmen der Konzerte haben wir mit dem Benefizkonzert von Prof. Güttler - diesmal in der Kirchenruine - wieder ein besonderes Highlight erlebt. Beeindruckend auch die Hubertusmesse. Die von Herrn Dr. Rupp und Herrn Dr. Falck organisierten Studienfahrten waren wie immer sehr begehrt. Die Teilnehmer der Ganztagesfahrt konnten diesmal viel Wissenswertes über den Orgelbau und bekannte Orgeln erfahren. Am Tag des offenen Denkmals stand auch unsere Anlage zum kostenfreien Besuch offen. Die angebotenen Führungen wurden gerne angenommen. Da auf der Gedenkstätte in Arnsburg auch 53 polnische Kriegstote ihre letzte Ruhe fanden, besuchte uns anlässlich des polnischen Gedenktages die Generalkonsulin der Republik Polen in Deutschland und fand sowohl für die vom

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im ehemaligen Kreuzgang angelegte Kriegsopfergedenkstätte als auch für die denkmalpflegerischen Leistungen des Freundeskreises hohe Anerkennung.

Ausblick für 2013

Wir werden die Sanierungsmaßnahme Kirchenruine in einem 7. Bauabschnitt abschließen. Die letzten Mauern im Chorbereich werden dann saniert sein. Nach dem derzeitigen Stand können wir davon ausgehen, dass wir in unserer 7-jährigen Baugeschichte im ursprünglichen Kostenrahmen von 1 Million Euro geblieben sind. Das war nicht immer einfach.

Die nächste **Mitgliederversammlung** wird voraussichtlich am **27. April 2013 um 14.00 Uhr** sein. Herr Dr. Riek wird seinen im letzten Jahr ausgefallenen Vortrag über die Sanierung von Natursteinmauern nachholen.

Die im Jahre 2013 geplanten Studienfahrten werden wieder zahlreiche Freunde finden, so dass rechtzeitige Anmeldung zu empfehlen ist. Beachten sie bitte das beigefügte Informationsblatt.

Fortgeführt werden im kommenden Jahr auch wieder die öffentlichen Führungen durch die Klosteranlage, für die unser Freund Siegfried Schäfer seit vielen Jahren ehrenamtlich zur Verfügung steht.

Ein besonderer Höhepunkt wird auch im kommenden Jahr wieder das Benefizkonzert von Prof. Ludwig Güttler mit seinem Blechbläserensemble zugunsten der Sanierungsmaßnahme Kirchenruine Kloster Arnburg sein.

Das Güttler-Konzert findet am 2. Juni 2013 um 17.30 Uhr statt.

Konzertkarten sind noch vor Weihnachten bei den bekannten Vorverkaufstellen Dürerhaus Kühn, Kreuzplatz 6 in Gießen Tel.: 0641-35608 und Tabakwaren Kreuter, Unterstadt 12 in Lich Tel.: 06404-2327 erhältlich. Wir bitten Sie herzlich, unsere Vereinsarbeit auch in diesem Jahr durch einen Besuch des Konzertes zu unterstützen. Konzertkarten eignen sich auch als besonderes Geschenk für Familie und Freunde.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie herzlich, Mitgliedsbeiträge und Spenden zur finanziellen Absicherung unserer Arbeit möglichst am Jahresanfang mit dem beigefügten Überweisungsvordruck auf unser Konto 268 015 015 bei der Sparkasse Gießen BLZ 513 500 25 zu überweisen,

da wir nicht abbuchen!

Ihr

Freundeskreis Kloster Arnsburg e. V.

Ernst Klingelhöfer
1. Vorsitzender

